

BAKJ

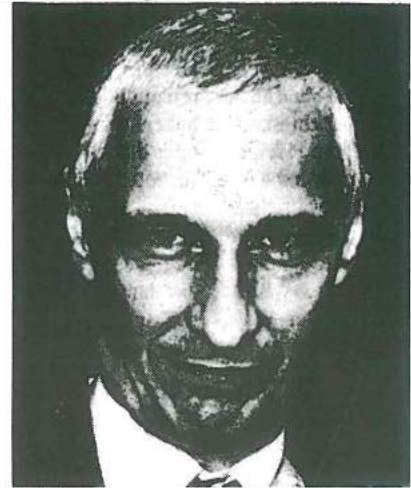
Akademische Liebedienerei

Der Fakultätsrat der JuristInnen in Leipzig hat in einer nichtöffentlichen Sitzung am 14.12.1993 beschlossen, dem sächsischen Justizminister Heitmann die Ehren doktorwürde zu verleihen. Nachdem diese Tatsache zu einzelnen StudentInnen durchgesickert war, erfuhren Studierendenschaft und Unileitung von dem Beschluß erst aus der Zeitung. Anlaß für die Berichterstattung war u.a. eine Presseerklärung des BAKJ (vgl. *FR* und *LVZ* vom 16.12.1993), in der der juristischen Fakultät „akademische Liebedienerei“ vorgeworfen wurde. Die Meldungen lösten auf zwei Seiten Entrüstung aus: Einerseits sahen die Leipziger Juraprofs die Schweigepflicht über Fakultätsratssitzungen schändlich verletzt; Studis (insbesondere vom AkJ Leipzig) und z.T. sogar die Unileitung äußerten die Vermutung einer politisch motivierten Entscheidung. Als

Trostpflaster nach mißglückter Präsidentschaftskandidatur und prestigeträchtige Unterstützung für das Superwahljahr 1994 solle Heitmann wohl den Dr.h.c. erhalten. Die Begründung des Fakultätsrates, der sächsische Justizminister habe eine maßgebliche Rolle beim Aufbau des Rechtsstaates und bei der Schaffung der sächsischen Verfassung gespielt, widerspricht einem Nach-Wende-Beschluß der Uni, keinem/r PolitikerIn mehr eine universitäre Ehre zuteil werden zu lassen. Auch lassen sich solcherlei Verdienste nur schwerlich unter den einschlägigen § 36 VIII 2 SächsHSG subsumieren, der eine solche Würdigung für Personen vorsieht, die sich besondere Verdienste um Wissenschaft, Technik, Kultur oder Kunst erworben haben. Während der Fachschaftsrat aus Opportunismus schon geplante Protestaktionen wieder verwarf — seine angeblich gute Zusammenarbeit mit dem Justizministerium, auf die sie „stolz sein können“, solle gewahrt werden —, verfaßten der Leipziger AkJ zusammen mit anderen JurastudentInnen ein Flugblatt, in dem sie die Unüblichkeit der Ehrung von Mitgliedern der eigenen Landesregierung hervorhoben sowie den Vorwurf äußerten, die Verleihung geschehe zum Zwecke einer großzügigeren Zuteilung von Haushaltsmitteln. Darüber hinaus organisierte der AkJ eine Unterschriftensammlung sowie eine Podiumsdiskussion.

Aussicht auf Erfolg wird dieses Unterfangen wohl nicht haben: In einem ersten Gespräch von StudentInnen mit dem Dekan der Juristenfakultät, Ekkehard Bek-

ker-Eberhard, rückte dieser erwartungsgemäß keinen Millimeter von seinen Positionen ab. Auch das bedenkliche Abstimmungsverfahren im Fakultätsrat, nämlich eine Wahlwiederholung zum Erreichen der nötigen Mehrheit durch eigens organisiertes Einfliegen eines sich im For-



In Sachsen immer noch bittere Realität:
Justizminister Steffen Heitmann

schungssemester befindlichen Profs stellte für ihn kein Problem dar. Ob die Verweigerung der Abzeichnung des Ehrenpromotionsverfahrens des anscheinend unterschreibungsunwilligen Rektors die Ehrung verhindern wird, ist unwahrscheinlich: Den von Seiten der Juraprofs getätigten Vorwurf alten DDR-Zentralismus wird sich hier niemand vorwerfen lassen wollen.

Ute Schenkel, Leipzig

Bundesarbeitskreis kritischer Juragruppen (BAKJ)

SPRECHERINNENRAT, c/o:

Dagmar Degen, Stettiner Str. 51, 13357 Berlin,
☎ (030) 494 26 66

Ulrike Mentz, Kaemmererufer 16, App. 20c,
22303 Hamburg, ☎ (040) 279 74 02

Christian Rath, Malteserordensstr. 46, 79111
Freiburg, ☎ (0761) 48 20 63

Hans-Dieter Wolf, Barfüßerstr. 43, 35037 Mar-
burg, ☎ (06421) 256 90

Konto: Christian Rath, Sparkasse Freiburg,
Kto.-Nr. 188 586 60, BLZ 680 501 01

Der BAKJ wird von folgenden Gruppen/Initiativen getragen:

Berlin: AL Jura/West
c/o Dirk-Micha Rauh, Gneisenaustr. 93,
10961 Berlin, ☎ (030) 693 49 14

Bielefeld: Fachschaft Jura
c/o Frauke Mett, Haferstr. 5, 33619 Bielefeld,
☎ (0521) 89 30 02

Bochum: Fachschaftsrat Jura
c/o Sandra Müller, Bebelstr. 5, 44623 Herne,
☎ (02323) 103 03

Bonn: Neue Juristische Welle (NJW)
c/o Bernd Jansen, Meckenheimer Allee 65,
53115 Bonn, ☎ (0228) 69 12 32

Bremen: Studiengangsausschuß Jura (StuGa)
c/o Uni Bremen, FB 6, POB 330440, 28334
Bremen, ☎ (Sven Burkhardt) (0421) 34 45 78

Erlangen: Fachschaftsinitiative Jura
c/o Holger Dyrhoff, Turmstr. 7, 91054 Erlan-
gen, ☎ (09131) 77 13 25

Frankfurt: Jura-Plenum
c/o Susanne Schüttenberg, Friedberger Land-
str. 193, 60389 Frankfurt, ☎ (069) 55 79 77

Frankfurt: Kritische JuristInnen/Grüne a.d.Uni
c/o Jörn Kabisch, Sophienstr. 47, 60487
Frankfurt, ☎ (069) 707 70 00

Freiburg: Arbeitskreis kritischer Juristinnen
und Juristen (akj)
c/o Stefan Klimpel, Lehener Str. 90, Zi.805,
79106 Freiburg, ☎ (0761) 27 45 08

Göttingen: Basisgruppe Jura
c/o Nicola Kriesel, Geismarlandstr. 25b,
37083 Göttingen, ☎ (0551) 476 09

Hamburg: Fachschaft am FB 17 Hamburg II
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg,
☎ (040) 48 24 12 (Thorsten Braunschweig)

Hannover: Alternative Liste Fachschaftsrat
c/o Henning Bauer, Lehnastr. 7, 30169 Han-
nover, ☎ (0511) 161 02 95 oder 449 81 67

Hannover: Einheitsliste Jura
c/o Peter Stefan Joernig, Limmerstr. 124,
30451 Hannover, ☎ (0511) 210 63 73

Heidelberg: Fachschaftsinitiative Jura
c/o Peter Siller, Akademiestr. 2a, 69117 Hei-
delberg, ☎ (06221) 252 39

Jena: BAKJ-Initiative
c/o Jens Werner, Naumburger Str. 105, Zi. I/
107, 07743 Jena

Köln: Arbeitskreis kritischer JuristInnen
c/o Daik Witt, Venloer Str. 658, 50827 Köln,
☎ (0221) 53 31 01

Marburg: Also — Alternative soziale und de-
mokratische Fachschaft
c/o Dirk Matkowskj, Am Rain 14, 35039
Marburg, ☎ (06421) 674 14

München: FS-Initiative - Aktive JuristInnen
c/o Bijan Fateh-Moghadan, Kastelbergstr. 1a,
81245 München, ☎ (089) 863 26 13

Münster: Grüne JuristInnen
c/o Ina Haarhoff, Steinfurterstr. 99, 48149
Münster

Münster: Arbeitsgemeinschaft sozialdemokrati-
scher JurastudentInnen Münster
c/o Torsten Hieronimus, Soester Str. 63,
48155 Münster, ☎ (0251) 641 41

Saarbrücken: AK sozialdemokratischer Juri-
stinnen und Juristen im Fachschaftsrat
c/o Axel Beyer, Gaußstr. 77, Zi. 1080, 66123
Saarbrücken, ☎ (0681) 390 85 98

Trier: Arbeitskreis kritischer JuristInnen
c/o AKKJ, Fachschaft Jura, Postfach 3825,
54286 Trier ☎ (0651) 28 317 (Günay Defterli)

Tübingen: Fachschaft Jura
c/o Robert Hayn, Alberstr. 7, 72074 Tübin-
gen, ☎ (07071) 872 67

Würzburg: Juristische Alternative
c/o Carsten Schütz, Winterleite 9, 97234
Reichenberg, ☎ (0931) 66 33 91